

POLIZEI IN KÜRZE

Altglascontainer wurde gesprengt

ST. VALENTIN | In der Nähe des Bahnhofes St. Valentin kam es am Freitag, 28. Dezember, zu einem Vandalenakt. Unbekannte Täter sprengten einen Altglascontainer. Dadurch entstand erheblicher Schaden am Container und die Feuerwehr St. Valentin musste die Glasspitter entfernen.

NÖN-UMFRAGE

Jugendschutz: Änderungen positiv

BEZIRK | Wie die NÖN berichtete, gelten seit 1. Jänner neue Bestimmungen beim Jugendschutz. Betroffen sind die Bereiche Alkoholkonsum, Ausgehzeiten und das Rauchverbot. Rauchen und Spirituosen sind künftig erst ab 18 Jahren erlaubt. Zudem haben sich die erlaubten Ausgehzeiten für unter 14-Jährigen um eine Stunde auf 23 Uhr verlängert. Die Umfrageteilnehmer sahen die neuen Bestimmungen positiv. So beantworteten 72 Prozent die Frage „Änderungen beim Jugendschutzgesetz sinnvoll?“ mit Ja. Etwas mehr als ein Viertel (27 Prozent) sprach sich für ein Beibehalten der alten Regelungen aus.

Konzept für Wald

Pläne | Der Raader Wald wird kein Naturdenkmal. Dennoch wollen die

Von **Stephanie Turner**

ST. VALENTIN | Der Raader Wald wird kein Naturdenkmal. Das von der Bürgerinitiative „Freunde des Raader Waldes“ angestrebte Verfahren wurde Ende Dezember von der Behörde eingestellt (die NÖN berichtete). Der artenreiche Eichenwald (siehe Infobox), der im Besitz der OMV ist, sei nicht denkmalwürdig. Doch wie geht es mit dem Wald und dem dort geplanten Wirtschaftspark nun weiter? Die NÖN hat sich umgehört.

„Werden den Druck jetzt weiter erhöhen“

Die Bürgerinitiative wirft die Flinte jedenfalls nicht ins Korn. Dass der eingereichte Antrag zur Erklärung eines Naturdenkmals abgelehnt worden ist, stellt für Umweltaktivist Norbert Steinwendner keine endgültige Niederlage dar: „Ein Naturdenkmal ist nicht die einzige Form den Wald zu bewahren. Es gibt auch noch andere Wege, um das Gebiet schützen zu lassen. Mit dem bisherigen Verfahren konnten wir Zeit gewinnen. Jetzt werden wir den Druck erhöhen.“

Bei einer Sitzung der „Freunde des Raader Waldes“ soll demnächst das weitere Vorgehen im Detail besprochen werden. „Ziel ist, diesen Lebensraum zu schüt-



Die „Freunde des Raader Waldes“, unter Norbert Steinwendner (2. von rechts), wollen sich auch in diesem Jahr gemeinsam mit Umwelthanwalt Tom Hansmann (Mitte) für die Erhaltung des Waldes im Raum St. Valentin, Ennsdorf und St. Pantaleon-Erla einsetzen. *Foto: privat*

zen und für kommende Generationen zu erhalten, um der Jugend vor Ort auch zeigen zu können, wie Natur funktioniert“, sagt Steinwendner.

Die Gemeinde St. Valentin möchte noch abwarten, bis der vollständige Bescheid vorliegt. „Bisher sind wir nur über die Einstellung des Verfahrens verständigt worden. Sobald wir ihn in den Händen halten, können wir uns Gedanken über das weitere Vorgehen machen. Im Grunde sind wir aber nur Mitpassagiere, Grundeigentümer und Entscheidungsträger ist die

OMV“, so Bürgermeisterin Kerstin Suchan-Mayr.

Die Landes-Wirtschaftsagentur ecoplus sieht in dem Areal ein hochwertiges Industriegebiet mit vielen Möglichkeiten: „Die Lage ist von der Verkehrsanbindung her optimal, besser könnte das Gebiet gar nicht liegen. Das ist schon seit Jahren bekannt. Was als Nächstes passieren wird, ist von der weiteren Vorgangsweise der Grundeigentümer abhängig“, sagt Aufsichtsratsvorsitzender-Stellvertreterin Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer.

Umfrageergebnis auf **NÖN.at**



Mit Erfolg inserieren!
Ihr persönlicher Berater für Ihre NÖN-Lokalausgabe



Heinz Kubinger
h.kubinger@noen.at
0676-9288586
3340 Waidhofen/Ybbs
Unterer Stadtplatz 32/Top 5
Tel. 07442-52202, Fax-DW 5322

Nah. Näher. NÖN



Friedenslicht überbracht

ST. VALENTIN | Die Orts- und Kulturpflege, das Miteinander, die Jugendarbeit sowie christliche Werte zu leben, wird bei der Freiwilligen Feuerwehr Rems hochgehalten. Am 24. Dezember war der FF-Jugendleiter Manuel Fischlmayr (links) mit seinem Vater und einer Gruppe des FF-Nachwuchses unterwegs, um jedem Haushalt das Friedenslicht zu überbringen. *Fuchs*

in Arbeit

„Freunde des Raader Waldes“ weiter kämpfen.

Es gäbe auch nach wie vor Kaufinteressenten, die sich auf einem Teil des Areals Gewerbe ansiedeln und Arbeitsplätze schaffen wollen. Vonseiten der Grundeigentümer gibt es folgendes Statement dazu: „Die OMV hat parallel zu dem Verfahren der Bezirkshauptmannschaft Amstetten ein eigenes, umfassendes artenschutzfachliches Gutachten beauftragt, in welchem das Bestehen

schützenswerter Arten und Lebensräume geprüft wurde. Auf Basis dieser Untersuchung wur-

den einige sogenannte Hot Spots identifiziert, die einen wertvollen Lebensraum für eine Reihe von Lebewesen (Amphibien, Schmetterlinge, Reptilien) darstellen. Den Schutz dieser Lebensräume will die OMV auch im Falle einer Verwertung sicherstellen und hat daher die Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes beauftragt.“

„Den Schutz dieser Lebensräume will die OMV auch im Falle einer Verwertung sicherstellen“

Grundeigentümer OMV zu einem Gutachten des Waldes

Sobald dieses vorliegt, soll es den Bürgern vorgestellt und diskutiert werden. Danach werden weitere Schritte in Hinblick auf die Verwertung gesetzt.

Der Raader Wald

Allgemeines:

○ Der Raader Wald ist ca. 48 Hektar groß und der letzte Eichenwald im Gemeindegebiet St. Valentin, der im Besitz der OMV ist.

○ Ein Lokalaugenschein eines Sachverständigen für Naturschutz Anfang 2017 hat gezeigt, dass der Wald, der als Bauland-Industriegebiet gewidmet ist, seit 30 Jahren nicht mehr forstwirtschaftlich genutzt worden ist, wodurch er sich zu einem Lebensraum für viele seltene und auch vom Aussterben bedrohte Arten (Schmetterlinge, Reptilien, Insekten, etc.) entwickelt hat.

Chronik:

○ Ende 2015 wurden die Pläne zur Errichtung eines Gewerdeparks nahe der OMV St. Valentin verkündet. Dafür wäre ein Teil des Raader Waldes zum Opfer gefallen.

○ 2016 wurde die Bürgerinitiati-

ve „Freunde des Raader Waldes“ ins Leben gerufen, um den Wald als Naherholungsgebiet und Lebensraum für seltene Arten zu schützen. Gemeinsam mit der NÖ Umweltschutzgesellschaft unter Umweltschutz Tom Hansmann wurden Erhebungen und Kontrollen bei der BH Amstetten beantragt.

○ Anfang 2017 wurde nach gestoppten Rodungsarbeiten die Prüfung auf Erklärung eines Naturdenkmals beauftragt.

○ September 2017 erhalten die „Freunde des Raader Waldes“ den „Hans-Czettel-Umweltpreis“ für ihre Naturschutzarbeit und die Dokumentation der Arten. Bisher wurden über 1.200 Tierarten von den Umweltaktivisten erfasst.

○ November 2018 verkündet die BH Amstetten die Einstellung des Naturdenkmalverfahrens mangels Naturdenkmalwürdigkeit.



Stefanie Pfeiffer (rechts) wurde mit einem passenden Gedicht zu ihrem 70. Geburtstag von Obmann Johannes Lengauer gratuliert. Foto: ÖKB

Gut besuchter Jahresrückblick

ST. VALENTIN | Der Obmann des Kameradschaftsbundes St. Valentin, Johannes Lengauer, lud vor Kurzem zum Jahresrückblick ins Gasthaus „Stolli“ in Rems ein. Zahlreiche Mitglieder folgten mit Angehörigen der Einladung und als Ehrengäste wurden Stadtrat Andreas Pum, die beiden Obmann-Stellvertreter Michael Purkarthofer und Josef Ebner sowie Fahnenpatin Johanna Riedler begrüßt.

Ab in den Hörsaal!

Karriereplanung 2019 | Management neben dem Job studieren. Infoabend „Berufsbegleitend studieren“ am 18. Jänner am FH OÖ Campus Steyr



Foto: Baier / FH OÖ

STEYR | Beruflich erfolgreich zu sein, bedeutet für jeden etwas Anderes. Ein wichtiger Schritt dorthin ist jedenfalls, den Job zu bekommen, den man sich wünscht. Mit einem Management-Studium an der FH OÖ erwirbt man das erforderliche Rüstzeug dafür.

Studieren oder Arbeiten? An der Management-Fakultät in Steyr

wirklicht. Auch neben dem Job. **Arbeiten und studieren - wie geht das?**

Lange Wartelisten kennen Studierende der FH OÖ nicht. Die Studienorganisation ermöglicht das Absolvieren aller vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen und Prüfungen in der vorgesehenen Studiendauer. Übungen und Kleingrup-

kann man bei- des. **10 berufsbegleitende Studiengänge** stehen zur Auswahl. Mit einem deutsch- oder englischsprachigen Wirtschafts-, Management- oder Digital Business-Studium haben schon viele ihre Ideen ver-

pen-Seminare garantieren eine optimale Betreuung, Wahlfächer forcieren individuelle Interessen.

Berufsbegleitende Studiengänge sind bestmöglich auf die Bedürfnisse Berufstätiger abgestimmt. Lehrveranstaltungen finden großteils abends, freitags ab 14 Uhr, samstags sowie geblockt statt. E-Learning-Tools unterstützen flexibles Lernen.

Übrigens: Für jene, die ohne Matura die Zugangsberechtigung für ein FH OÖ-Studium erlangen wollen, gibt es einen Studienbefähigungslehrgang.

Infos und Tipps zum Management-Studium am Campus Steyr finden Sie unter: www.fh-ooe.at/campus-steyr

Infoabend: **FH OÖ Campus Steyr, Freitag, 18. Jänner 2019, ab 17 Uhr, Management, Wirtschaft, Digital Business**

Anzeige